

## Protokoll der Vollversammlung der AG 78 Schwelm

Ort: Jugendzentrum Schwelm	Protokolliert von: Jörg Dahlke	Verteiler: Teilnehmerliste
Am: 14.04.16	Sitzungsende: 11:00 h	
Sitzungsbeginn: 9:30 h		

A = Auftrag,      Ü = Übereinkunft      D = Diskussion      I = Information      V = Vorschlag

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
	<p><b>Begrüßung</b> Herr Dahlke begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an den Vorsitzenden Herrn Spanke. Dieser eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung vor.</p>			
1	<p><b>I Informationen aus den Untergruppen</b></p> <p><b>A Frühe Hilfen</b> – Frau Weickenmeier Nach der Durchführung des Fachtages ist die Gruppe nicht viel weitergekommen. Es bestanden Meinungsverschiedenheiten zwischen der Untergruppe und dem Jugendamt über die Definition der Frühen Hilfen (0-3 Jahre oder frühzeitig). Das Thema Familienhebammen steht weiterhin auf der Agenda. Frau Doganay-Domnik ist als Koordinatorin seit August 2015 im Amt und treibt die Vernetzung über die Grenzen Schwelms hinaus voran, aktualisiert die Informations- und Vernetzungsdaten und baut Kontakte zu den neu zur Verfügung stehenden Familienhebammen auf.</p> <p><b>B KiTas</b> – Frau Kolodziej Die UG KiTas hat versucht die Schwelmer Kinderärzte in Ihre Arbeit einzubeziehen. In der dazu durchgeführten Sitzung war auch die UG OGS (mit Schulleitern/Innen) mit eingeladen, da es sich um ein übergreifendes Thema handelt. Jedoch wurde die Anzahl der Beteiligten dadurch als zu groß empfunden. Trotzdem soll eine erweiterte Runde in anderer Form zwecks Vernetzung regelmäßig stattfinden. Bei der letzten Sitzung waren auch die Großtagespflegestellen anwesend, da ein Thema die Abgrenzung und Koordination der Angebote/Aufnahmen war. Die Erziehungsberatungsstelle aus Ennepetal hat bei dieser Gelegenheit den KiTas eine Fortbildung zur kollegialen Fachberatung angeboten. Frau Flesch stellt noch einmal die Zusammenhänge zwischen KiTa und Tagespflege dar. Frau Kolodziej erklärt, dass nach der jetzigen Planung in Schwelm die KiTa-Plätze auf jeden Fall aktuell auskömmlich zu sein scheinen.</p> <p><b>C OGS</b> – Frau Jürgens Die OGS-Einrichtungen werden inzwischen fast alle mit dem Cook&amp;Chill-Verfahren von Enculina gepflegt. Die letzte Einrichtung ist gerade dabei umzustellen. Beim letzten Treffen wurde sehr intensiv das Verhältnis der Anzahl von OGS-Gruppen zu Schülerzahlen diskutiert. Herr Dahlke beschreibt die Entwicklung, die zu diesem Beschluss der Gruppenanzahl im JHA/SchA geführt hat.</p>			

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
	<p>Ein verändertes Raumkonzept einer Schule liegt der Stadt vor. Der Schulleiter hat bisher keine positive Antwort erhalten. Insgesamt stellen die Schulen und der Offene Ganzttag eine Veränderung der Sozialstrukturen in der Gesellschaft fest und der Bedarf an Betreuung sei gestiegen.</p> <p>Weiterhin wurde der Wechsel der städt. Fachberaterin OGS in einen anderen Arbeitsbereich und ihre Nachfolge bekanntgegeben.</p> <p>Die Fachberatung OGS bei der AWO verlässt dieses Aufgabengebiet und diese Stelle wird ebenfalls neu besetzt.</p> <p><b>D Erz. Hilfen</b> – Herr Wetter</p> <p>Die Trägervielfalt und Transparenz der Vergabe von Aufträgen an Träger ist das aktuelle Thema in der Untergruppe. Die Untergruppe möchte mehr über vom JA erwartete Qualitätskriterien und Qualifikationen wissen. Mit der Hilfe des JHA-Vorsitzenden geht es zu diesem Thema weiter.</p> <p>Eine Unterarbeitsgruppe UMAs entwickelt sich gerade, weil die Träger ihre Angebote koordinieren möchten.</p> <p><b>E Kinder- u. Jugendarbeit</b> – Herr Lepidis</p> <p>Der Kinder- u. Jugendförderplan war ein wesentlicher Diskussionsinhalt der vergangenen Sitzungen. Er ist nun auch vom Rat beschlossen worden. Die an den Treffen teilnehmenden Vereine haben insbesondere ihre verschiedenen Angebote und Veranstaltungsdaten ausgetauscht und über die gemeinsame Facebook-Gruppe veröffentlicht. Als nächstes wird der geplante gemeinsame Internetauftritt umgesetzt.</p> <p><b>F Partizipation</b> – Herr Dahlke</p> <p>Das Jugend-Projekt „Part(y)izipation“, im Rahmen des Verwaltungsauftrages mit der AG78 eine auf Schwelm passende Kinder- und Jugendbeteiligungsform zu entwickeln, ist beendet. In den Treffen der Untergruppe, an der sich auch Streetwork, Schulsozialarbeit, Jugendzentrum und Stadtjugendring beteiligten, wurde konzeptionell geplant, eine Jugendbefragung durchzuführen, dadurch abgefragte Jugendprojekte finanziell zu unterstützen und gleichzeitig eine Internet-Forenseite zu bewerben, die Jugendliche von außen mitgestalten können und als Sprachrohr benutzen.</p> <p>Obwohl Kinder und Jugendliche an der Ausführung und den Inhalten beteiligt waren, wurde die Befragung nur von wenigen Multiplikatoren mit den Jugendlichen umgesetzt. Die dennoch auswertbaren Ergebnisse zeigten die Interessenschwerpunkte „freies W-Lan“, Sport und Musik auf. Konkret umsetzbare Projektideen wurden von den Jugendlichen nicht genannt, sodass das Jugendzentrum besondere Veranstaltungen zu den Schwerpunkten angeboten hat. Bei einer Abschlussveranstaltung im Freibad wurde das Internetforum offiziell gestartet. Das Interesse daran ist aber sehr gering. Auch persönliche Daten wurden bei der Befragung der Jugendlichen kaum zur Auswertung gegeben.</p> <p>Da das Projekt beendet ist, schlägt Herr Spanke die Beendigung der zusätzlichen Untergruppe vor. Die Anwesenden haben keine Einwände.</p>			

TOP		INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
		<p><b>Sonstiges</b></p> <p>ProFamilia stellt ihren Fachtag am 27. Sept. in der W-K-Gesamtschule vor.</p> <p>Die Erziehungsberatungsstelle veranstaltet einen Fachtag zum 50. Jubiläum am 11. Nov.</p> <p>Frau Weickenmeier stellt dar, dass durch die überörtlich tätigen Verbände eine Vernetzung im Südkreis angestrebt und dazu noch eine angemessene Arbeitsform entwickelt wird.</p> <p>Frau Doganay-Domnik berichtet vom geplanten überregionalen Treffen der Koordinatoren Frühe Hilfen in Ennepetal in diesem Jahr.</p> <p>Herr Spanke erwähnt auch das Südkreistreffen zur UMA-Betreuung in Schwelm, welches stattgefunden hat.</p> <p>Frau Weickenmeier stellt kurz das Angebot WDRforYOU vor.</p> <p>Herr Spanke: Das Schwelmer Modell ist mit allen Rechten und Pflichten und dem Personal an den Träger DRK übergeleitet worden.</p>	<p>27. Sept. 2016</p> <p>11. Nov. 2016</p> <p>2016</p>		
2	I	<p><b>Informationen aus dem Jugendamt/JHA</b></p> <p>Herr Dahlke</p> <p>Eine weitere offene Stelle im ASD wurde nachbesetzt.</p> <p>Herr Wetter fragt, ob die zusätzlichen Stellen nach der Empfehlung der GPA schon besetzt sind, da er keine Ausschreibungen finden konnte. Herrn Adrian interessiert, warum das nicht passiert und wer verantwortlich dafür ist.</p> <p>Die AG78 Vollversammlung empfiehlt, den Vorgaben der GPA und dem Beschluss des JHA nachzukommen.</p>			
3	I	<p>Flüchtlinge in Schwelm</p> <p>Herr Dahlke</p> <p>...beschreibt die aktuelle Situation des stagnierenden Zulaufs an Flüchtlingen und, dass man sich auf die weitere Unterbringung vorbereite. Unterkünfte würden vorbereitet oder sind (auch für UMAs) vorhanden.</p> <p>Das Brückenprojekt (Spielgruppe) des DKSBundes hat noch Kapazitäten und zwei weitere Brücken-Projekte der AWO werden derzeit an der OGS aufgebaut. Kontakte zu den Flüchtlingen können aber nur über persönliche Kontakte und oft nur unter der Mithilfe von Sprachmittlern umgesetzt werden. Dabei sind die Mitarbeiter aus dem Bereich Soziales ebenso behilflich, wie die vielen Kontakte der Flüchtlingsinitiative.</p> <p>Frau Kolodziej fände eine stärkere zentrale Hilfe insbesondere bezüglich der benötigten Sprachmittler als sehr hilfreich.</p> <p>Frau Beck fordert aber auch mehr Mithilfe und Beteiligung der Flüchtlinge selber beim Einsatz für deren eigene Belange.</p> <p>Die aktuellen Flüchtlingszahlen für Schwelm:                      0-6 Jahre: 81 Personen                      ab 7-18 Jahre: 89 Personen                      ab 18 Jahre: 332 Personen                      gesamt: 502</p>			

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
5	<b>Termin</b> Neuer Termin Do., 06.10.16, 19:00 Uhr Raum wird noch bekanntgegeben.	06.10.16 19:00h		

Schwelm

14.04.16

gez. Dahlke